

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 206

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 206

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 206

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizile. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Hilfeleistung an die Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees. — Deutsche Lebensversicherungsgesellschaften in der Schweiz. — Jugoslawien: Einfuhrbewilligungen. — Salvador. — Spanien (Andalusien). — VI. Schweizer Mustermesse in Basel. — Deutschland: Zollaufgeld. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Domiciles juridiques. — Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Compagnies allemandes d'assurances sur la vie en Suisse. — Yougoslavie: Autorisations d'importation. — VI^e Foire Suisse d'Echantillons à Bâle. — Espagne: Exportation de lentilles. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Société anonyme de la Feuille d'avis de Montreux, la 1^{re} primitivement au nom de Louis Roud, à Sales, et la seconde primitivement au nom des Hoirs de Louis Roud, au Chêne-Montreux, actuellement la propriété de Dame Louise Blanc née Roud, au dit lieu, titres munis de leur feuille de coupons, à l'instance de cette dernière, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal de ce district, dans le délai de trois ans, dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Vevey, le 1^{er} août 1922. (W 389²)
Le président du tribunal: Ct. Pilliod, vice-président.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Titelmängel zu den 43 Obligationen, 3 1/2 %, Staat Bern, 1906, zu Fr. 500, Nrn. 822, 1618, 3428, 3466/69, 4284, 4353/56, 18283, 19688, 20167, 21023, 23870/73, 28536/39, 28857/58, 29982, 35167/68, 35287, 35426, 35526/29, 35620/22, 35627, 35655, 35715/17, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 415²)

Bern, den 28. August 1922. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekannte Inhaber des 6 % Kassascheines des Kantons Bern von 1921, Nr. 581, Serie II, zu Fr. 5000, rückzahlbar am 28. Februar 1927, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 416²)

Bern, den 28. August 1922. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Es werden folgende Werttitel seit Mitte Oktober 1921 vermisst:
1. Sparkassa-Büchlein Nr. 6887 von Fr. 200, datiert vom 16. März 1921, der Ersparnisanstalt Toggenburg A. G., in Rapperswil;
2. Einlage-Büchlein Fr. 860 von Fr. 3000, datiert vom 11. Januar 1921, der Schweiz. Bankgesellschaft, in Rapperswil;

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer allfälligen Reebtsansprüche bis zum 10. September 1925 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftlosklärung gemäss Art. 849 und folgende O. R. ausgesprochen würde. (W 414²)

Schmerikon, den 30. August 1922.
Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes per 150 Gulden, d. d. 21. April 1837 zu Gunsten des Heinrich Stauber, in Ebmatingen, Gemeinde Maur (letzter bekannter Schuldner: Johann Rudolf Pfister-Hostetter, von Dübendorf, Zimmermann, in Gössikon-Zumikon; letzter bekannter Gläubiger: Jungfrau Ida Bünzli, von Egg, bevormundet mit Max Wunderli-Bär, in Binz-Maur), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Meilen binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an, vom dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, unter der Androhung, dass dieselbe sonst als kraftlos erklärt und ein neuer allein gültiger Titel errichtet würde. (W 539¹)

Meilen, den 2. Dezember 1921. Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Es wird vermisst: Obligation um Fr. 500, Serie G, Nr. 10598, der Kantonalbank Schwyz, verzinslich zu 4 1/2 %, ausgestellt am 4. Januar 1913; mit Coupons per 31. Dezember 1913 bis 31. Dezember 1918. Diese Obligation lautet auf den Namen von Johann Schnyder, Drechslemeister, Siebnen.

Der allfällige Inhaber dieser Wertschrift wird hiermit aufgefordert, dieselbe bis spätestens am 15. März 1923 dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst die Kraftlosklärung erfolgen würde. (W 402²)

Schwyz, den 21. August 1922.
Der Bezirksgerichtspräsident: Dr. A. Suter.

Es wird vermisst: Gült, haltend 1000 Gulden oder Fr. 1904.76, errichtet von Fridolin Köpfl, Gibelfüh, Gemeinde Ballwil, angegangen den 29. September (nicht wie es in den Kaufbriefen irrthümlicherweise heisst 29. Juni) 1815, haftend auf Haus und Anteil Scheune und zirka 31 Juehartten Matt- und Weidland. Jetziger Unterpfandsbesitzer: Schurtenberger.

Gemäss Art. 870 u. ff. des Z. G. B. wird hiermit der Inhaber dieser Gült aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftlosklärung erfolgt. (W 405²)

Römerswil, den 22. August 1922.
Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: Jos. Leisibach.

Le président du tribunal civil du district de Vevey, à vous le détenteur inconnu des titres suivants: deux actions de jouissance n°s 317 et 318, de la

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Zustimmung zur Ernennung von in Ihrem Amte bestätigten Generalbevollmächtigten ausländischer Versicherungsgesellschaften und Gezebmigung der ihnen erteilten Vollmachten

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat der Ernennung der hiernach genannten Personen, die bereits in diesem Zeitpunkte als Generalbevollmächtigte für die Schweiz der ebenfalls hiernach bezeichneten ausländischen Versicherungsgesellschaften anteten und von ihren Vollmachten in dieser Eigenschaft bestätigt worden sind, die Zustimmung erteilt und die diesen Generalbevollmächtigten ausgestellten Vollmachten genehmigt (Art. 15 u. ff. der Vollziehungsverordnung vom 16. August 1921 zum Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens und zum Bundesgesetz vom 4. Februar 1919 über die Kauttionen der Versicherungsgesellschaften), was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

1. Kummer, Fritz, Weinbergstrasse 36, in Zürich 6, Generalbevollmächtigter der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Leipzig, an Stelle des verstorbenen C. Fehring, in Zürich. Datum der Genehmigung: 23. August 1922.
2. von Claparède, Hermann, Gessnerallee 9, in Zürich, Generalbevollmächtigter des Atlas, Deutsche Lebensversicherungsgesellschaft, in Ludwigshafen a. Rhein. Datum der Genehmigung: 25. August 1922.
3. Frommlet, Eugen, Bäumléingasse 7, in Basel, Generalbevollmächtigter der «Friedrich Wilhelm», Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft zu Berlin. Datum der Genehmigung: 29. August 1922.

Bern, den 1. September 1922. (D 46)
Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Confirmation dans leurs fonctions de mandataires généraux de sociétés étrangères d'assurances et approbation des procurations à eux délivrées

Le Département fédéral de justice et police a approuvé les nominations des personnes ci-après, confirmées dans leurs fonctions de mandataires généraux pour la Suisse des sociétés étrangères d'assurances ci-après désignées, et a, de plus, approuvé les procurations que ces sociétés ont délivrées aux dits mandataires (art. 15 et suivants de l'ordonnance d'exécution du 16 août 1921 pour la loi fédérale du 25 juin 1885 concernant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance, et la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances) ce qui, par les présentes, est rendu public:

1. Kummer, Fritz, Weinbergstrasse 36, à Zurich, mandataire général de la Leipzig, Société mutuelle d'assurances sur la vie, à Leipzig, remplaçant M. C. Fehring, décédé. Date de l'approbation: 23 août 1922.
2. de Claparède, Hermann, Gessnerallee 9, à Zurich, mandataire général de l'Atlas, Société allemande d'assurances sur la vie, à Ludwigshafen s. Rh. Date de l'approbation: 25 août 1922.
3. Frommlet, Eugène, Bäumléingasse 7, à Bâle, mandataire général de la «Friedrich Wilhelm», Société anonyme d'assurances sur la vie, à Berlin. Date de l'approbation: 29 août 1922.

Berne, le 1^{er} septembre 1922. (D 47)
Département fédéral de justice et police.

Conferma nelle loro funzioni di mandatarii generali di società estere d'assicurazione e approvazione delle procurate rilasciate loro

Il Dipartimento federale di giustizia e polizia ha approvato la nomina delle persone sottoindicate, confermate nelle loro funzioni di mandatarii generali per la Svizzera delle società estere d'assicurazione indicate in appresso ed ha pure approvato le procure rilasciate dalle società ai mandatarii (art. 15 e seguenti dell'ordinanza d'esecuzione del 16 agosto 1921 della legge federale del 25 giugno 1885 sulla sorveglianza delle imprese private in materia di assicurazione e della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni) ciò che vien reso di pubblica ragione mediante la presente pubblicazione.

1. Kummer, Fritz, Weinbergstrasse 36, in Zurigo, mandatario generale della Lipsia, Società mutua d'assicurazioni sulla vita, a Lipsia, sostituendo il defunto, C. Fehring. Data dell'approvazione: 23 agosto 1922.
2. de Claparède, Ermanno, Gessnerallee 9, in Zurigo, mandatario generale dell'Atlas, Società germanica d'assicurazione sulla vita, a Ludwigshafen s. R. Data dell'approvazione: 25 agosto 1922.
3. Frommlet, Eugen, Bäumléingasse 7, in Basilea, mandatario generale della Friedrich Wilhelm, Società anonima di assicurazioni sulla vita, a Berlino. Data dell'approvazione: 29 agosto 1922.

Berna, 1° settembre 1922. (D 48)
Dipartimento federale di giustizia e polizia.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Mechanische Werkstätte. — 1922. 30. August. Unter der Firma **Genossenschaft Thesaurus** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 19. Juni 1922 eine Genossenschaft gebildet, welche die Uebernahme und Weiterführung des bisher unter der Firma «Fr. Holzschneider», in Zürich 3, Manessestrasse 190, geführten Geschäftes: Mechan. Werkstätte zum Zwecke hat. Die Genossenschaft übernimmt das Geschäft in Aktiven und Passiven von je Fr. 240,000 gemäss Bilanz vom 1. Juni 1922 zum Preise von Fr. 240,000. Jede handlungsfähige, physische oder juristische Person kann vom Vorstand als Mitglied in die Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme einen mit dem Vorstände zu vereinbarenden Anteil im Minimalbetrage von Fr. 50 zu zeichnen und zu übernehmen. Die Einzahlung kann nach Vereinbarung mit dem Vorstände durch bar oder andere Leistungen erfolgen. Die Stammanteile lauten auf den Namen. Die Zahl derselben ist unbegrenzt, die Höhe derselben verschieden, jedoch minimal Fr. 50. Der Austritt kann jederzeit erfolgen, jedoch nur unter gleichzeitiger Uebertragung des Stammanteilscheins an einen Dritten. Der austretende Genossenschafter räumt der Genossenschaft für seine Stammanteilscheine Vorkaufrecht ein zu gleichen Bedingungen wie die von dritter Seite gebotenen und akzeptierten. Das gleiche Vorkaufrecht steht auch einem von der Genossenschaft bezeichneten Dritten zu. Das Rechnungsjahr geht vom 1. Juni bis Ende Mai. Der nach Abzug der passiven Zinsen, Verwaltungsspesen, Steuern usw. verbleibende Reingewinn wird an die Stammanteile der Genossenschafter ausgerichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand kann auch Drittpersonen mit der Firmzeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus: Rudolf Lüthi, bernischer Notar, von Lauperswil (Bern), in Zürich 6, Präsident; Oscar Gisi, Kaufmann, von Niedergösgen, in Aarau, Vizepräsident, und Hans Zuppinger, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 72, Zürich 6.

Physikalische und hygienische Apparate und Maschinen; chemische Produkte. — 30. August. C. A. Ulbrich & Co. A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 213 vom 29. August 1921, Seite 1710). In der Generalversammlung vom 24. Mai 1913 haben die Aktionäre in Revision von § 5 der Gesellschaftsstatuten das Aktienkapital auf Fr. 300,000 festgesetzt, eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Generalversammlung vom 7. Juni 1922 hat sodann konstatiert, dass bisher von den 200 neuen Aktien deren 77 im Gesamtbetrage von Fr. 38,500 begeben worden sind. § 5 ist neuerdings revidiert worden. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 238,500 und zerfällt in 477 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500.

Seidenprodukte. — 30. August. Seterosa A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 320 vom 31. Dezember 1921, Seite 2535). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 1922 haben die Aktionäre eine Revision von § 16 der Gesellschaftsstatuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen eine Änderung indessen nicht erfahren.

Instrumente zur Wettervorhersage usw. — 30. August. **Kosmos A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 270 vom 3. November 1921, Seite 2118). In ihrer Generalversammlung vom 7. Juni 1922 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 70,600 auf Fr. 10,000 durch Abstempelung der 200 Namenaktien von bisher Fr. 353 nom. auf Fr. 50 beschlossen. Es beträgt das Aktienkapital also nun Fr. 10,000 und zerfällt in 200 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 50. § 5 der Gesellschaftsstatuten ist demgemäss revidiert.

Spanische Weinhalle. — 30. August. Inhaber der Firma **Moses Fulguera**, in Zürich 4, ist Moses Fulguera-Navas, von Barcelona (Spanien), in Zürich 4. Spanische Weinhalle. Kanonenengasse 9.

Jagd Waffen usw.; Musikinstrumente. — 30. August. Die Firma **Franz Bergmann**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 147 vom 13. Juni 1921, Seite 1181), Handel in Waffen, Spezialität: Jagd Waffen und Vertretungen in Musikinstrumenten, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

30. August. Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Wehntal, in Niederweningen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 30. September 1920, Seite 1866). Der bisherige Verwalter Heinrich Pfenniger-Bischofberger ist zurückgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Als Verwalter mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Gottfried Wirth, von und in Niederweningen.

Gummiwaren. — 30. August. Die Firma **Fr. Benz**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 244 vom 2. Oktober 1911, Seite 1641), Gummiwaren en gros; Generalvertretung für die Schweiz der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., in Frankfurt a. M., ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. August. Wasserversorgung Falmen, in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 151 vom 5. Juni 1897, Seite 618). Eduard Weber, Heinrich Wegmann und Albert Gibel sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Albert Pfister, Präsident; Edwin Weber Aktuar, und Jakob Gibel, Quästor; alle Landwirte, von und in Dübendorf. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Baumwolle und Baumwollartikel. — 31. August. Die Firma **Henry Zweifel**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 302 vom 10. Dezember 1921, Seite 2392), erteilt Prokura an Peter U. Zellweger, von Trogen, in Zürich 8.

31. August. Italienische Konsum-Genossenschaft (Consorzio Cooperativo Italiano), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 26. Mai 1921, Seite 1066). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 16. Januar 1922 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation konstatiert. In dieser Folge werden diese Firma und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Mario Bracco, Antonio Duclot, Giovanni Picco, Pietro Busti und Fernando Benedetto damit gelösch.

Chinesische und japanische Seide und Seidenstoffe. — 31. August. Die Firma **Nabholz & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 228 vom 6. September 1920, Seite 1701), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Börsenstrasse 16, II. Stock.

Seidenstoffweberei. — 31. August. Albert Keller, von Schmerikon (St. Gallen), und Louis Stalder, von Vitznau (Luzern), beide in Wetzikon, haben unter der Firma **Keller & Co.**, in Wetzikon, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1922 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Albert Keller und Kommanditär ist Louis Stalder, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Seidenstoffweberei, Fabrikation von und Handel in Seidenstoffen. Unterwetzikon.

Optische Waren. — 31. August. Frau Witwe **Martha Ruhnke geb. von Barga** und deren minderjährige Kinder: **Nora Ruhnke, Fritz Ruhnke,**

Kurt Ruhnke, Elsa Ruhnke, Irmgard Ruhnke, alle deutsche Staatsangehörige und wohnhaft in Berlin-Zehlendorf, haben unter der Firma **Carl Ruhnke's Erben**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1922 ihren Anfang nahm. Nur die Gesellschafterin Frau Wwe. Martha Ruhnke führt die Firmaunterschrift. Vertrieb optischer Waren. Bahnhofstrasse 98. Die Firma erteilt Prokura an Francis Gautschi, von Reinach (Aargau), in Zürich 1.

31. August. Schweiz. A.-G. für Hetzer'sche Holzbauweisen (Société Suisse pour nouvelles constructions en bois Système Hetzer S. A.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 194 vom 14. August 1919, Seite 1441). Die Unterschriften von Charles Chopard und Burkhard Zöllig sind zufolge deren Austritts aus dem Verwaltungsrate erloschen. Letzterer besteht zurzeit aus: Emil Burkhard, Ingenieur, von Zürich, in Lugano, Präsident (bisher und Einzelunterschrift führend); Fritz Gribi, Baumeister, von Büren a. A., in Burgdorf, Vizepräsident, und Bernhard Terner, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 8, Delegierter. Jedes der Verwaltungsratsmitglieder führt Einzelunterschrift, womit die bisherige Prokura des Bernhard Terner erloschen ist. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Bahnhofstrasse 72.

Schuhe, Kleider, Wäsche. — 31. August. Die Inhaberin der Firma **M. Halder-Peppler**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 12. Juli 1920, Seite 1342), sowie der Prokurist **Max Halder-Peppler**, wohnen nunmehr in Zürich 1.

Artikel für den Schiessbetrieb. — 31. August. **Hans Stüssi**, von Regensdorf, in Altstetten; **Dr. Otto Meister**, von Schaffhausen, in Altstetten; **Eduard Naegeli**, von und in Altstetten-Zürich, und **Emil Schlund**, von Schneisingen (Aargau), in Altstetten, haben unter der Firma **H. Stüssel & Cie.**, in Altstetten, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Stüssi, und Kommanditäre sind: **Dr. Otto Meister**, **Eduard Naegeli** und **Emil Schlund**, die erstern zwei mit je Fr. 5000 (fünftausend Franken) und der letztere mit Fr. 2000 (zweitausend Franken). Den Kommanditären ist Kollektivprokura erteilt mit Zeichnungsberechtigung je zu zweien. Herstellung und Vermietung von Artikeln für den Schiessbetrieb. Herrligstrasse 19.

Oele, Fette, chem. Produkte usw. — 31. August. Die Firma **H. R. Koller & Cie.**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 17 vom 20. Januar 1920, Seite 109), Engrosbandel, Import und Export in Oelen und Fetten, chemischen Produkten, Rohstoffen und Drogen, ebenso Farben und Lacken, sowie deren Fabrikation; unbeschränkt haftender Gesellschafter: **Hans Robert Koller**, und Kommanditär: **Friedrich Zweifel**, und damit die Prokuren von **Nikolaus Dedual** und **Frl. Elsbeth Lyner** ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «H. R. Koller & Cie.», in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 185 vom 10. August 1922, Seite 1558).

31. August. Die Firma **Anton Ziegler, Desinfektionsmittelfabrik**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1922, Seite 185), Spezialfabrik für Herstellung von Desinfektionsmitteln, verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Fellenbergstrasse 48.

Ergänzung zur Eintragung vom 27. Juli 1922 (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. August 1922, Seite 1521), betr. Schweizerische Südostbahn, in Wädenswil. **Jakob Reiff** ist Mitglied der Direktionskommission, und Vizepräsident derselben ist **Dr. Erich Baric** (zugleich Vizepräsident des Verwaltungsrates).

Berichtigung zu (S. H. A. B. Nr. 200 vom 28. August 1922, Seite 1662 A.-G. Veemesta, in Zürich. Das neu gewählte Verwaltungsratsmitglied heisst **Fritz Wilhelm Horschitz** (nicht Horschitz).

1. September. Unter der Firma «**Olympia**» Aktiengesellschaft für sportliche Unternehmungen, Zürich hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 29. August 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Betrieb und evtl. den Erwerb eines Sportstadions, die Durchführung sportlicher Veranstaltungen aller Art, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen zum Zwecke hat. Das Aktienkapital beträgt Fr. 150,000 und ist eingeteilt in 150 auf den Namen lautende, zurzeit mit 50 % einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Uebertragung von Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre erfolgen per eingeschriebenen Brief oder Boten; für die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmzeichnung betrauen; er setzt alsdann Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: **Otto Billian**, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, Präsident; **Jacques Bollmann**, Buchdrucker, von Weislingen, in Kilchberg b. Zeh., Vizepräsident, und **Guido Meyer**, Direktor der Elektrischen Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach, von Othmarsingen (Aargau) und Oerlikon, in Oerlikon. Geschäftslokal: Waisenhausstrasse 4, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna**Bureau Aarberg**

Café; Sattlerei. — 1922. 31. August. Inhaber der Firma **Emil Dardel**, in Aarberg, ist **Emil Dardel**, von Aarberg, wohnhaft in Aarberg. Betrieb des Café du Commerce und Sattlerei.

Bureau Bern

31. August. **Max Steffen**, Architekt, von und in Bern, und **Hans Studer**, Architekt, von Winterthur, in Bern, haben unter der Firma **Steffen & Studer**, Architekten, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1922 begonnen hat. Architekturbureau, Spitalg. 34, in Bern. Der eine Gesellschafter **Max Steffen** lebt mit seiner Ehefrau unter dem System der Gütertrennung.

Weine, Spirituosen usw. — 31. August. Die Firma **Wwe. B. Jenni**, Import von Weinen und Spirituosen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1919, Seite 94 und dortige Verweisungen), ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**Jenni & Co.**».

Frau Emma Jenni-Merz und **Max G. Jenni**, beide von Iffwil, in Bern, haben unter der Firma **Jenni & Co.**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1922 beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Wwe. B. Jenni**». Vertretung und Kommission sowie Import von Weinen und Spirituosen en gros, Aeusseres Bollwerk 21.

Verwertung von Patenten. — 1. September. In der Firma **A. Vogt**, Verwertung von Patenten usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 175 vom 14. Juli 1911, Seite 1209), ist die an **Hugo Kappeler** erteilte Prokura erloschen.

1. September. Die Firma **Wassermann, Agence Générale pour la Suisse des Automobiles Secqueville & Hoyau**, in Wabern bei Bern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 24. Januar 1922, Seite 137), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtlary

29 août. Le conseil d'administration de la société anonyme **Société Immobilière de Tramelan-dessus**, S. A., ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 25 avril 1919, n° 98, page 705, et publications antérieures), est actuellement composé comme suit: Président: Charles Courvoisier, fabricant de boîtes, originaire de Sonvilier, demeurant à Tramelan-dessus; vice-président: Léon-Ernest Vuille, fabricant d'horlogerie et adjoint-maire, originaire de Tramelan-dessus et y demeurant; secrétaire: Fritz-Louis Benoit, notaire, originaire de Romont, sur Biemme, demeurant à Tramelan-dessus; caissier: Ernest Burri, gérant de banque, originaire de Niederried, demeurant à Tramelan-dessus; Adam Rossel, secrétaire de la fédération des monteurs de boîtes argent, de et à Tramelan-dessus; Jules-Edouard Racine, aubergiste, de et à Tramelan-dessus; Léon Gindrat, fabricant d'horlogerie, originaire de Tramelan-dessus et y demeurant; Henri-Alcide Nicolet, fabricant d'horlogerie, de et à Tramelan-dessus; Marino Etienne, comptable, originaire de Tramelan-dessus, à St-Louis (Haut-Rhin, France).

Auberge; vins et liqueurs. — 31 août. Le chef de la maison **Michel Mas**, à Tramelan-dessus, est Michel Mas, commerçant, de Barcelone (Espagne), domicilié à Tramelan-dessus. Aubergiste et négociant en vins et liqueurs. Grande rue 18.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Sämereien, Oelkuchenmehl. — 1. September. Die Firma **Fried. Zehnder**, Sämereien und Oelkuchenmehl, in Bärnu bei Langnau (S. H. A. B. Nr. 18 vom 24. Januar 1893, Seite 71), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Könolfingen)

Sägerei und Holzhandlung. — 1. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Gfeller**, Sägerei und Holzhandlung, in Worb (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1916, Seite 926), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft werden von der Firma «Daniel Gfeller», in Worb, übernommen.

Inhaber der Firma **Daniel Gfeller**, in Worb, ist Daniel Gfeller, von Worb, Säger und Holzhändler, in der Breichenmatt zu Worb. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Gfeller», in Worb. Sägerei und Holzhandlung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Restaurant. — 1922. 28. August. Inhaber der Firma **Adolf Dreier**, in Luzern, ist Adolf Dreier, von und in Luzern. Betrieb des Restaurant Stadtkeller, Sternenplatz Nr. 3.

28. August. **Volksbank Ruswil**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 148 vom 28. Juni 1917, Seite 1054 und dortige Verweisung). Als Verwaltungsräte, welche aber nicht unterschreibungsberechtigt sind, zeigt die Aktiengesellschaft: Niklaus Wicki, Hypothekarschreiber, von Schüpfheim; Johann Stirnimann, Waisenvogt, von Ruswil; Dr. Vinzenz Winkler, Amtsgerichtspräsident, von Triengen, und Josef Bürgisser, Handelsmann, von Neuenkirch; alle sind wohnhaft in Ruswil.

29. August. Ueber die Aktiengesellschaft unter der Firma **Fabrik elektrischer Wärmeapparate & Bedarfsartikel «Record A. G.»**, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 262 vom 25. Oktober 1921, Seite 2065 und dortige Verweisung), ist laut Erkenntnis des Amtsgerichtspräsidenten von Sursee vom 1. August 1922 der Konkurs eröffnet worden. Die Firma wird deshalb im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

29. August. **Rigibahn-Gesellschaft**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 155 vom 18. Juni 1913, Seite 1127 und dortige Verweisung). Die Verwaltungsratsmitglieder Wilhelm Lichtenbahn und Dr. Ludwig Angelo Falck sind infolge Todes vom Verwaltungsrate ausgeschieden und deren Unterschriftsberechtigungen erloschen. Weiteres Verwaltungsratsmitglied, das zur Führung der Kollektivunterschrift mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Verwaltungsräte befugt ist, ist Dr. Ernst Köebelin, Advokat und Notar, von und in Basel.

Weinhandlung. — 30. August. Anton Wigger, von Flühi, und Bernhard Vogel, von Willisau-Land, beide wohnhaft in Willisau-Stadt, haben unter der Firma **Wigger & Vogel**, in Willisau-Stadt, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1922 beginnt. Weinhandlung. Grabenweg.

Metzgerei und Wursterei. — 30. August. Die Firma **Peter Stadelmann-Jans**, Metzgerei und Wursterei, in Hitzkirch (S. H. A. B. Nr. 328 vom 22. August 1908, Seite 1810), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei. — 30. August. Inhaber der Firma **Siegfried Emmenegger-Stadelmann**, in Hitzkirch, ist Siegfried Emmenegger-Stadelmann, von Schüpfheim, in Hitzkirch. Metzgerei.

Steinhauerei. — 31. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Familie Bründler**, Steinhauergeschäft, in Root (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1914, Seite 66 und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Uniformkragen usw. — 31. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. G. Baur & Cie.**, in Luzern, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1922, Seite 1475 und dortige Verweisung), Fabrikation von Uniformkragen usw., bat in der Generalversammlung vom 15. April 1922 ihre Statuten revidiert, wodurch aber die publizierten Tatsachen nicht abgeändert worden sind.

Hotel und Restaurant. — 31. August. Inhaber der Firma **Carl Muheim**, in Luzern, ist Carl Muheim, von Altdorf, in Luzern. Betrieb des Hotel und Restaurant Pfistern, Kornmarktplatz Nr. 4.

Weinhandlung. — 31. August. Josef und Alois Sigrist, beide von Menznau und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Josef & Alois Sigrist**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1922 beginnt. Weinhandlung. Museggstrasse Nr. 7.

Zug — Zoug — Zugo

1922. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband schweizerischer Obstspritzfabrikanten**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 155 vom 6. Juli 1922, Seite 1323), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Juli 1922 ihre Statuten geändert. Die getroffenen Änderungen berühren Dritte nicht.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Viehhandel. — 1922. 1. September. Inhaber der Firma **Peter Riedo**, im Bühl bei Ueberstorf, ist Peter Riedo, Sohn des Johann, von u. in Ueberstorf. Viehhandel.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1922. 30. August. Die Aktiengesellschaft **Ad. Allemann & Sohn A. G. Rosières Watch Co.** (Ad. Allemann & fils S. A. Rosières Watch Co.), in Welschenrohr (S. H. A. B. Nr. 251 vom 26. Oktober 1917, Seite 1701 und dortige Verweisung), hat anlässlich der Generalversammlung vom 11. August 1922 ihr Aktienkapital, das bisher 100 Aktien à nominell Fr. 1000 oder total Fr. 100,000 umfasste, reduziert auf 30 auf den Namen lautende Aktien von

nominell Fr. 1000 oder zusammen Fr. 30,000. Art. 3 der bisherigen Statuten wurde demzufolge abgeändert wie folgt: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche sämtlich gezeichnet und voll einbezahlt sind. Damit werden die bisherigen 70 Aktiennummern 31 bis und mit 100 annulliert und als ungültig erklärt. Die Aenderung von Art. 2 der Statuten ist für Dritte nicht von Interesse. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Adolf Allemann, Sohn, Fabrikant, von und in Welschenrohr. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Anserdem wurde Einzelprokura erteilt an Frida Allemann-Hitz, Adolfs Ehefrau, von und in Welschenrohr. Die übrigen Unterschriftsberechtigungen, insbesondere die Einzelunterschrift des Adolf Allemann, Vater, sind erloschen. Andere publizierte Tatsachen bleiben durch die oberrwähnte Statutenänderung unberührt.

Bureau Lebern

Herren- und Damen-Massgeschäft, Stoffe, Futterartikel. — 1. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Bähni & Sohn**, in Bellach (S. H. A. B. Nr. 205 vom 29. August 1918), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amtes wegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Stabilimento tipo-litografico, legatoria, fabbrica di registri, libreria, Bazar ecc. — 1922. 1° settembre. Il titolare della ditta **Arturo Salvioni fu Carlo**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 21 luglio 1913, n° 184, pagina 1343), notifica di aver conferito procura al proprio figlio **Arturo Salvioni di Arturo**, di ed in Bellinzona, accordandogli le più ampie facoltà, compresa quella di alienare e vincolare le proprietà fondiarie, senza limitazioni.

Ufficio di Cevio

Commercio in bestiame; macelleria ed osteria. — 23 agosto. Il titolare della ditta **Emilio Pozzi**, in Giumaglio, è Emilio Pozzi fu Giacomo, di e domiciliato a Giumaglio. Compra e vendita di bestiame, macelleria ed esercizio di osteria.

Impresa di costruzioni. — 29 agosto. Dario Tomasini, di e domiciliato a Someo; Mosè Signorini, di e domiciliato a Caslano, e Diño Catti, da Locarno, domiciliato a Lodrino, con contratto 11 luglio 1922, hanno costituito, sotto la ragione sociale **Tomasini Signorini e Catti**, una società in nome collettivo con sede in Someo. Solamente Dario Tomasini firma per la società. Scopo dell'impresa è la costruzione della strada agricola di Valle di Peccia, ed altri lavori di costruzione.

Distretto di Mendrisio

Merci di generi diversi. — 30 agosto. La ditta **Giuseppe Bossi**, rappresentanza e deposito di prodotti farmaceutici, in Coldrerio (F. u. s. di c. del 25 aprile 1921, n° 107, pagina 831), ha cambiato il suo genere di commercio in «rappresentanze di merci di generi diversi».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1922. 1^{er} septembre. **Société Anonyme de Laminols et Câbleries (Metal- und Kabelwerke A. G.) (Metal and Cable Works Ltd.)**, à Cossonay et à Dornach (F. o. s. du c. des 2 novembre 1918, page 1727, et 8 janvier 1921, page 63). Les procurations conférées à Alfred Willaredt, de Cottens (Vaud), domicilié à Lausanne; Albert Uehlinger, de Neunkirch (Schaffhouse), domicilié à Pentalaz; Ferdinand Schönfeld, de Zurich, y domicilié, et Edouard La Salle, de Vevey, domicilié à Dornach, sont éteintes et radiées.

1^{er} septembre. **Compagnie du Chemin de fer funiculaire de la Gare à la Ville de Cossonay**, société anonyme ayant son siège à Cossonay (F. o. s. du c. du 2 septembre 1892, n° 191, page 768). Les administrateurs sont Louis Dénéreaz, négociant, de Chardonne, à Cossonay; Charles Badan, préfet, de Sullens, à Cossonay; Emile Treuthardt, docteur en médecine, de Zweisimmen, à Lausanne; Emile Colomb, ingénieur, de St-Prex, à Lausanne; Emile Gorjat, ingénieur, directeur du 1^{er} arrondissement des C. F. F., de Cully, à Lausanne; Adrien Jaquier, agriculteur, de Dizy, à Cossonay, et Samuel Barbey, agriculteur, de Chexbres, à Cossonay.

1^{er} septembre. Le **Syndicat agricole de Gollion**, société coopérative dont le siège est à Gollion (F. o. s. du c. des 30 mars 1894, page 309, et 23 octobre 1919, page 1861), a, dans son assemblée générale du 11 juillet 1922, élu Eugène Monachon de Peyres et Possens, agriculteur, à Gollion, comme vice-président-caissier en remplacement de René Favre, démissionnaire.

1^{er} septembre. La **Société de Fromagerie de Vuflens-la-Ville**, société coopérative dont le siège est à Vuflens-la-Ville (F. o. s. du c. des 27 juin 1883, page 778, et 20 juillet 1916, page 1154), a, dans son assemblée générale du 3 mars 1922, nommé comme secrétaire de son comité: Louis Duperrut, de Vuflens-la-Ville, agriculteur, y domicilié, en remplacement de Louis Benvegnin, démissionnaire, et, comme membre adjoint, Alfred Duperrut, aussi de Vuflens-la-Ville, agriculteur, y domicilié, en remplacement de Louis Duperrut, nommé secrétaire.

Hôtel; casino. — 1^{er} septembre. François fils de Benjamin Vionnet, du Chenit et Saint-Livres, domicilié à la Sarraz, est le chef de la raison **François Vionnet**, à la Sarraz. Exploitation de l'Hôtel de la Gare et Casino de la Sarraz.

Bureau de Lausanne

Hôtel et restaurant. — 30 août. Alois Steffen, de Grossdietwil (Lucerne), et Fernand-Gustave Renard, d'origine française, les deux à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Renard et Steffen**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 24 août 1922. Exploitation d'un hôtel et restaurant, rue du Grand St-Jean 19, à l'enseigne «Hôtel-Restaurant des Voyageurs».

30 août. La société anonyme **Clinique La Pensée S. A.**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 avril 1915 et du 24 février 1917), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 31 juillet 1922, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres, nommés pour trois ans et rééligibles. L'assemblée a pris acte de la démission des administrateurs Arnold Monneron et Georges Mac Avoy. La signature qui leur avait été conférée est radiée. Le conseil est ainsi composé de Henri-Samuel Bergier, du Mont-sur-Lausanne, notaire; Léonard Liebermann, de Dintikon (Argovie), hôtelier, et Charles Feissly, d'Anet (Berne), ancien maître d'état; les trois à Lausanne (déjà inscrits).

30 août. La Société Anonyme du Comptoir Vinicole L. Deblez, société anonyme ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. des 10 février et 7 avril 1922), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 août 1922, modifié ses statuts. La modification intéressant les tiers porte sur le point suivant: La raison sociale est Société Anonyme du Comptoir Vinicole. Léon Debiez ne fait plus partie du conseil d'administration. La signature qui lui avait été conférée est radiée. William Kropf, de Dombresson et Teuffenthal, négociant, à Renens, a été nommé administrateur. La signature qui lui avait été conférée comme fondé de procuration est ainsi radiée.

Machines pour savonneries et chocolaterie, etc. — 30 août. La société en commandite « A. Savy, Jeanjean et Cie », ayant son siège principal à Paris, est dissoute et radiée; la raison A. Savy, Jeanjean et Cie, succursale de Lausanne, construction et vente de machines pour savonneries et chocolaterie, etc. (F. o. s. du c. du 6 avril 1906), est donc radiée. La procuration conférée à Henri Grobet est également radiée.

30 août. Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 août 1922, la Société anonyme commerciale Utilitas, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 22 mars et 29 mai 1922), a procédé à l'augmentation du capital social et l'a porté de fr. 50,000 à cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 200 actions de cinq cents francs chacune, nominatives, entièrement libérées.

Cordonnerie; chaussures. — 31 août. La société en nom collectif Les fils de R. Inebnit, à Lausanne, cordonnerie et atelier de réparations (F. o. s. du c. du 5 avril 1921), fait inscrire que son genre d'affaires est: cordonnerie, fabrication et commerce de chaussures, gros et détail.

Papeterie, fournitures, meubles de bureaux, etc. — 31 août. Hans Faessler, de Steinerberg (Schwyz), domicilié à Lausanne, et Bernard Faessler, de Steinerberg (Schwyz), domicilié à Lucerne, ont constitué, sous la raison sociale H. Faessler & Cie, une société en commandite ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 17 août 1922. L'associé indéfiniment responsable est Hans Faessler, et le commanditaire est Bernard Faessler, pour la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000). Papeterie, fournitures, meubles de bureaux, articles de peinture. Palud 17-18.

Bureau de Moudon

31 août. La Société de la fromagerie de Brenies, société coopérative dont le siège est à Brenles (F. o. s. du c. du 4 décembre 1884, page 815), a, dans son assemblée générale du 31 mai 1922, abrogé l'art. 9, 3^e alinéa, de ses statuts et remplacé comme suit: Les associés sont obligés solidairement sur tous leurs biens pour les dettes de la société. (Art. 689 C. O.)

Bureau de Nyon

Laitier. — 29 août. La maison Aug. Guignard, à Trélex, laitier (F. o. s. du c. du 16 janvier 1917, page 78), fait inscrire qu'elle a transféré son siège à Nyon, où se trouve la domicile du titulaire. Genre de commerce actuel: Exploitation de la laiterie centrale. Magasin Grand'Rue n° 4.

Scierie, caisserie. — 30 août. Marcel-Ulysse et René-Jules-Joseph Degenève, d'origine française, domiciliés à Grens, ont constitué, à Grens (le Ruisseau), une société en nom collectif, à dater du 1^{er} janvier 1922, sous la raison sociale Degenève frères. Scierie, caisserie.

Café. — 30 août. Le chef de la maison Emile Gudit-Félix, à Nyon, est Emile Gudit allié Félix, d'Arrisoules, domicilié à Nyon. Exploitation du Café du Nord.

Scierie, bois de construction, etc. — 30 août. La raison Joseph Degenève, à Grens, scierie, bois de construction, charpente, menuiserie (F. o. s. du c. du 17 décembre 1920, page 2384), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Boucherie, charcuterie. — 31 août. Le chef de la maison Dittland Weidmann, à Nyon, est Dittland Weidmann, d'Einsiedeln, domicilié à Nyon. Boucherie, charcuterie; Place du Château.

Bureau de Payerne

1^{er} septembre. Banque de Payerne, Comptoir d'Escompte et de Crédit, Société Anonyme, établie à Payerne (F. o. s. du c. des 11 mars 1919, page 395, et 31 mars 1919, page 538). Le concordat par abandon d'actif conclu par le conseil d'administration et les créanciers de la société, ratifié par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 1^{er} juin 1922, ayant été homologué par le président du tribunal du district de Payerne, le 14 juin 1922 et cette homologation ayant été confirmée par arrêt de la Chambre des recours du Tribunal cantonal vaudois, du 10 août 1922, arrêté déclaré exécutoire, la décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, du premier juin 1922, prononçant la dissolution de la société et ordonnant sa liquidation, est devenue définitive. La liquidation sera opérée sous la raison Banque de Payerne en liquidation par la commission de liquidation prévue dans le concordat, commission composée comme suit: Président: Charles Bcrsier, de Villarzel, notaire, à Payerne; secrétaire: Henri Hayoz, de Wallenberg (Fribourg), gérant, à Payerne; membres: Louis Savoy, de Attalens (Fribourg), notaire, à Romont; Marcel Nicod, de Granges, son domicile, notaire, et Ferdinand Cornaz, de Faoug, syndic, à Payerne. Dans sa séance constitutive du 14 août 1922, la commission de liquidation a: a) désigné son président et son secrétaire comme membres autorisés à signer collectivement au nom de la société en liquidation; b) désigné en qualité de fondés de procuration autorisés à signer avec le président ou le secrétaire de la commission de liquidation: 1^o Marcel Nicod, notaire, prénommé; 2^o Jaques Spillmann, comptable, de Villnachern (Argovie), domicilié à Payerne.

Bureau du Sentier

Entrepreneurs-maçons. — 31 août. La société en nom collectif Vanini Piasio & Cie, au Sentier, entrepreneurs-maçons (F. o. s. du c. du 13 juillet 1909, n° 176), est dissoute d'un commun accord des associés. La liquidation étant terminée, cette société est en conséquence radiée.

Maçonnerie, terrassements, etc. — 31 août. Sous la raison sociale Baptiste Vanini, au Sentier, Baptiste fils de Bernard Vanini, de Brinzio (Côme, Italie), domicilié au Sentier, a fondé une maison de commerce. Entreprise de maçonnerie, terrassements et cimentages en tous genres.

Horlogerie. — 31 août. La raison Léon Guignard, à l'Abbaye, fabrication et commerce d'horlogerie (F. o. s. du c. du 15 mai 1883), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau d'Yverdon

Café. — 31 août. Le chef de la maison François Décoppet, à Method, est François Décoppet, de Suscévoz, domicilié à Method. Exploitation du Café de la Croix fédérale.

Hôtel, amodiateur de montagnes. — 31 août. La raison Luc Girard, à Method, exploitation de l'Hôtel de la Croix fédérale et amodiateur de montagnes (F. o. s. du c. du 3 mai 1917, page 723), est radiée ensuite de cessation de commerce.

31 août. Dans son assemblée générale du 28 mai 1920, la Société des Bains d'Yverdon, société anonyme dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 18 avril 1905, page 662), a nommé en qualité de membres du conseil d'administration n'ayant pas la signature sociale: Alexandre Emery, des Cullayes, hôtelier, à Montreux; Jules Vautier, du Châtelard et des Planches, directeur, à Grandson; Edmond Jeanneret, du Locle, directeur, à Yverdon, et Charles Piguet, du Chenit, banquier, à Yverdon.

31 août. Dans son assemblée générale du 28 juin 1920, la Société de l'Usine Electrique des Clées, société anonyme dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 30 décembre 1895, page 1337), a renouvelé son conseil d'administration qui est actuellement composé comme suit: Alfred Piguet, du Chenit, banquier, président, déjà inscrit; Charles Piguet, du Chenit, banquier, secrétaire; membres: Edouard Baatard, de Démoret, ancien greffier; Ulysse Péclard, de Pailly, notaire; Henri Eternod, de la Sarraz, négociant; tous domiciliés à Yverdon; Emile Jaccard-Mutruix, fabricant, de Ste-Croix, y domicilié, et Albert Perussot, de Baulmes, y domicilié, directeur.

31 août. Les raisons ci-après sont radiées d'office, savoir: Société Industrielle de secours d'Yverdon, association dont le siège était à Yverdon (F. o. s. du c. du 23 mai 1908, page 943), dissoute et liquidée il y a plusieurs années.

Société Yverdonnoise de secours en cas de décès, association dont le siège était à Yverdon (F. o. s. du c. du 15 mars 1888, page 276), dissoute et liquidée il y a plusieurs années.

Coutellerie, draperie, machines à coudre. — Louis Dumont, à Yverdon, coutellerie, draperie, machines à coudre (F. o. s. du c. du 25 mars 1892, page 297), sans domicile commercial connu depuis plus de cinq ans.

Ferblanterie, etc. — 31 août. La raison Ad. Trosset, à Yverdon, ferblanterie, travaux en bâtiments, appareillage d'eau et gaz, paratonnerres (F. o. s. du c. du 14 mars 1883, page 284), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Ferblanterie, etc. — 31 août. Le chef de la maison Louis Trosset, à Yverdon, est Louis Trosset, d'Yverdon, y domicilié. Ferblanterie, travaux en bâtiments, appareillage d'eau et gaz, paratonnerres.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

1922. 25 août. La société en nom collectif Pellouchoud et Maffioli, ébénisterie, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 24 mars 1920, n° 77, page 551), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « Armand Maffioli », à Martigny-Ville.

Le chef de la maison Armand Maffioli, à Martigny-Ville, est Armand Maffioli, originaire de Mergozzo (Italie), domicilié à Martigny-Ville. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Pellouchoud et Maffioli, ébénisterie », à Martigny-Ville, laquelle est radiée. Exploitation d'une ébénisterie.

Buffet de gare. — 25 août. Le chef de la maison Alfred Darbellay-Rausis, à St-Maurice, est Alfred Darbellay, originaire de Martigny-Bourg, domicilié à St-Maurice. Exploitation du Buffet de la Gare de St-Maurice.

Eaux gazeuses, eaux-de-vie et liqueurs. — 25 août. La maison Favre-de Vantéry, à Monthey (F. o. s. du c. du 25 avril 1894, page 428), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Tissus, chaussures, chapellerie. — 25 août. La raison C. Castelli, à Monthey (F. o. s. du c. du 27 août 1918, n° 203, page 1383), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1922. 8 août. Jean-Paul Baillo, associé indéfiniment responsable de la société en nom collectif Degoumois et Cie, Protector Watch Co. successeurs de J. V. Degoumois, à la Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 3 juillet 1918, n° 155), est sorti de la dite société dont l'actif et le passif ont été repris en date du 10 juin 1922 par la nouvelle société en commandite Degoumois et Cie, Compagnie de la Montre Protector (Degoumois et Cie, Protector Watch Co.), composée de Jean-Victor Degoumois, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié, associé indéfiniment responsable, et dame Alice Degoumois, de la Chaux-de-Fonds, y domiciliée, associée commanditaire pour fr. 1000.

29 août. Sous la dénomination Fonds de Bienfaisance Schwob frères et Cie S. A., il existe, à la Chaux-de-Fonds, une fondation créée le 3 août 1922 par Schwob frères et Cie S. A. La fondation a pour but de venir en aide au personnel de la fabrique et des bureaux de la maison Schwob frères et Cie S. A. ainsi qu'à toute autre personne dont la maison ou ses chefs utilisent les services. La fondation a pour organe: 1^o le conseil d'administration composé de trois membres nommés par le conseil d'administration de Schwob frères et Cie S. A. pour une période de trois ans et rééligibles. 2^o Le gérant nommé par le conseil d'administration de la fondation pour une période de trois ans également. La fondation est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du gérant signant avec l'un des membres du conseil d'administration. Le gérant est désigné en la personne de Benjamin Forrer, de Winterthur, comptable, domicilié à la Chaux-de-Fonds, et le conseil d'administration est composé de Moïse Schwob, du Cerneux-Péquignot; Maurice Schwob, de Morteau (France), et Nephtaly Woog, de Morteau; tous trois industriels, domiciliés à la Chaux-de-Fonds.

29 août. La maison Armand Ducommun-Muller, Fabrique de montres Duc (Armand Ducommun-Muller, Duc Watch Factory), à la Chaux-de-Fonds, horlogerie (F. o. s. du c. du 20 janvier 1920, n° 17), donne procuration à Dame Emma Ducommun, commis, de la Chaux-de-Fonds, y domiciliée.

Horlogerie. — 29 août. La raison Aline Mathy, fabrication d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 mars 1920, n° 72), ajoute à sa raison de commerce les mots Fabrique Avila.

Horlogerie. — 29 août. La raison A. Dubois, horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 septembre 1901, n° 312), est radiée ensuite de reprise de l'actif et du passif par la nouvelle maison « Dubois frères et Cie ».

Alexandre, Charles et Maurice Dubois, tous trois fabricants d'horlogerie, du Locle, à la Chaux-de-Fonds, ont constitué, dans cette ville, sous la raison sociale Dubois frères et Cie, Manufacture des montres A. Rosskopf et Cie, Fabrique du Grenier, Succ. de Alexandre Dubois, une société en comman-

dite qui reprend l'actif et le passif de la maison Alexandre Dubois, et dans laquelle Charles et Maurice Dubois sont associés indéfiniment responsables et Alexandre Dubois associé commanditaire pour fr. 50,000. Fabrication d'horlogerie. Rue du Grenier n° 41 g.

Horlogerie. — 31 août. Le chef de la maison Jean Weber, à la Chaux-de-Fonds, est Jean Weber, de Menziken (Argovie), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication, achat et vente d'horlogerie en tous genres. Rue Léopold-Robert n° 25.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 30 août 1922, n° 202, page 1685, au nom de Société de l'Immeuble Vert Chemin n° 11, aux Eaux-Vives, est rectifiée dans sa 1^{re} ligne où il faut lire: Société de l'Immeuble Chemin Vert n° 11, (au lieu de Vert Chemin n° 11).

1922. 26 août. La société anonyme dite: Prodor, Fabrique de produits organiques S. A., ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 27 janvier 1921, page 216), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 26 juin 1922, dont procès verbal a été dressé par M^e C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens que son capital social a été porté d'un million cinq cent mille francs à deux millions de francs (fr. 2,000,000) par l'émission de mille actions nouvelles de fr. 500. Les administrateurs Frédéric Conod et Louis Favre sont radiés.

30 août. Nouvelle Société des Tennis de Champel, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 décembre 1914, page 1878). Les administrateurs sont: Gustave Hentsch, René Cramer, Jacques Chauvet; tous trois banquiers, de et à Genève; Charles Barde, juge, de Genève, à Plainpalais, et Raoul Montandon, architecte, du Locle et de la Brévine (Neuchâtel), aux Eaux-Vives.

30 août. L'Office privé, société coopérative ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mars 1920, page 544), a, dans son assemblée générale du 24 août 1922, modifié ses statuts en ce sens que la société est valablement engagée par la signature individuelle du directeur ou de l'un des administrateurs. Les administrateurs sont: Jean-Edmond Turrel, directeur de la société, de nationalité française, à Veyrier; Charles Gerdl, régisseur, de et à Genève, et Adrien Jeandin.

30 août. Société Immobilière Frontenex-Clairière, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 27 mars 1917, page 503). Les administrateurs sont: Jérôme Marconi, entrepreneur, de Comolongo (Tessin), à Genève; Albert Desarzens, régisseur, de Plainpalais, à Genève, et Joseph Bernasconi.

30 août. Société anonyme de l'Ancien Port, établie à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1913, page 582). Les administrateurs sont: Jérôme Marconi et Assilio dit Sylvain Marconi; tous deux entrepreneurs, de Comolongo (Tessin), à Genève.

30 août. La Société Immobilière Rue de Savoie, n° 6, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 mai 1911, page 768). Les administrateurs sont: Jérôme Marconi et Assilio dit Sylvain Marconi, tous deux entrepreneurs, de Comolongo (Tessin), à Genève.

30 août. La Société Immobilière Ouest Charmilles, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 mars 1913, page 435), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Pierre Delcamont, architecte, de Jussy, à Genève; Albert Bornet, négociant, de et à Genève (déjà inscrits); et John-L. Albaret, ingénieur, de Genève, à Cologny. L'administrateur Jean Boissonnas est radié.

Pierre, marbre, etc. — 30 août. La raison Paul Reverdin, à Carouge, entreprise pour l'exploitation des procédés G. Giavina (pierre et marbre artificiels) (F. o. s. du c. du 8 avril 1922, page 684), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30 août. Société Anonyme R. Bourgeois, établie à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1921, page 587). Le conseil d'administration de cette société est composé de Emile Probst, délégué; Georges Ruchty, directeur de la société, de Homberg (Berne), à Genève, et Jacques Poncet, directeur de banque, de Chancy, à Genève.

30 août. La Société Immobilière Rhône-Centre, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 décembre 1918, page 1918), a renouvelé son conseil d'administration et l'a porté à trois membres, qui sont: René Lang, industriel, de nationalité française, à Genève (déjà inscrit); Edouard Schoeffler, négociant, des Eaux-Vives, à Genève, et Georges Westphale, comptable, de Travers (Neuchâtel), à Clône-Bourg.

31 août. La Société Immobilière Le Travail C., société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1922, page 2), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 août 1922, accepté la démission de Arnold Hunkeler et Henri Veillard, de leurs fonctions d'administrateurs, lesquels sont radiés. Elle a nommé, en leur remplacement, comme seul administrateur: Madame Vve. Emma Hunkeler, née Uehersax, sans profession, de Ebersecken (Lucerne), à Genève.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1922. 22 août. Les époux Jules-Edouard Lambercier, négociant, à Genève (associé gérant indéfiniment responsable de « J. Lambercier & Co. », à Genève), et Jeanne-Pauline née Metzener, ont adopté, suivant contrat de mariage du 8 août 1922, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les dits époux ont liquidé le régime dotal qui existait entre eux; en restitution partielle de sa dot, il a été cédé à l'épouse: a) un immeuble formant au registre foncier de la commune de Genève, feuillet 469, la parcelle 2564, avec bâtiment F. 27; b) divers biens mobiliers détaillés au dit acte.

Hilfeleistung an die Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees

Die Verwaltung der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees hat, gestützt auf den Bundesbeschluss über Hilfeleistung an notleidende Transportunternehmungen vom 18. Dezember 1918, ein Gesuch um Hilfeleistung für die Zeit vom 1. Januar 1921 bis 30. Juni 1922 eingereicht. Dasselbe soll in einem Umfange von höchstens Fr. 133,000 gewährt werden.

Unter Hinweis auf Art. 3 des erwähnten Bundesbeschlusses wird das Gesuch hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit dem Bemerkung, dass die bevorrechteten Gläubiger gegen die Hilfeleistung Einspruch erheben können. Sollte bis zum 15. September 1922 beim unterzeichneten Departement ein

Einspruch nicht erfolgen, so wird die Zustimmung aller Einspruchsberechtigten angenommen. Dabei gilt jedes in Partial-Obligationen zerfallende Anleihen als einheitliche Forderung, deren Gläubiger eine Gemeinschaft bilden. Diese kann das Recht eines Einspruches gegen die Hilfeleistung nur durch Beschluss der Gläubigerversammlung geltend machen.

Ueber die Einberufung und Abhaltung dieser Versammlung finden die Artikel 6 bis 15 und 20 der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 sinngemässe Anwendung. Die Partialgläubiger, die zusammen den zwanzigsten Teil des Anleihe darstellen, sowie der Treuhänder der Gemeinschaft, sind berechtigt, zur Entscheidung über die Frage des Einspruches gegen die Hilfeleistung eine Versammlung durch den Schuldner einberufen zu lassen. (V 213)

Bern, den 31. August 1922. Eidgenössisches Eisenbahndepartement.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsche Lebensversicherungsgesellschaften in der Schweiz (Amtliches Mitgeteilt.)

Die Verhandlungen zwischen der deutschen und schweizerischen Regierung haben folgendes Ergebnis gezeitigt:

Die Schweiz und die deutsche Regierung vereinbaren eine gemeinsame Hilfe, um den durch Währungsverpflichtungen in Schwierigkeit geratenen deutschen Lebensversicherungsgesellschaften die Erfüllung ihrer in der Schweiz abgeschlossenen Versicherungsverträge zu ermöglichen. Jede unter das Abkommen fallende Versicherung wird in Zukunft geteilt in einen Barbetrag, der bei Fälligkeit sofort zur Auszahlung gelangt und in einen Betrag, der gestundet wird und für den ein zu 3 1/2 % verzinslicher Gutschein ausgestellt wird. Der schweizerische Versicherungsbestand wird vom deutschen vollständig getrennt und in Zukunft von den Gesellschaften gesondert verwaltet und abgewickelt. Alle Einnahmen der Gesellschaften an Prämien und Zinsen müssen ausschliesslich in der Schweiz zugunsten der schweizerischen Versicherten verwendet werden. Die künftigen Prämienzahlungen der Versicherten sollen in keiner Weise dazu verwendet werden, um das vorhandene Defizit zu decken, sondern sie dienen zur Bildung einer neuen Versicherungssumme, deren Auszahlung dem Versicherten durch in der Schweiz zu hinterlegende Werte sichergestellt ist. Zur Deckung des vorhandenen Defizits, das heisst zur Sicherung der Zinsen auf den Gutscheinen und deren allmähliche Tilgung, wird ein «Deutsch-schweizerischer Hilfsfonds» mit Sitz in Bern gegründet. An diesen leistet das Deutsche Reich 1/3, die Eidgenossenschaft 1/3, höchstens aber 33 1/3 Millionen Barwert. Die Schweiz leistet nur so lange und erst nachdem das Reich seinerseits seine Zahlung gemacht hat. Die Rückzahlung der Gutscheine dürfte in 20—25 Jahren nach deren Ausstellung durchgeführt werden können. Als Sicherstellung werden auf den Liegenschaften der deutschen Gesellschaften Sicherungshypotheken im Betrage von 20 Millionen Franken errichtet. Die Versicherten werden zu einem Beitrag an die Hilfsaktionen in dem Sinne herbeigezogen, als ihnen an der letzten Gutscheinrate von 15 % des Betrages, auf den ursprünglich der Gutschein lautet, zurückbehalten wird. Von den deutschen Gesellschaften wird jährlich eine Abgabe von 9 % ihres Neuzuganges erhoben, die mit 6 % an die Schweiz fliesst und auf den Leistungen des Reiches zur Verrechnung kommt. Nach Rückzahlung sämtlicher Gutscheine wird ein Betrag der Steuer, die auf den deutschen Lebensversicherungen erhoben wird, verwendet, um die von der Eidgenossenschaft gemachten Leistungen zinslos zurückzubezahlen. Das Abkommen unterliegt der Genehmigung des Reichstages und der Bundesversammlung.

Jugoslawien — Einfuhrbewilligungen

Laut einer Mitteilung der jugoslawischen Postverwaltung an das Internationale Bureau des Weltpostvereins dürfen gemäss Weisung des Finanzministers die Zollämter nur solche Pakete aus dem Auslande verzollen, für deren Inhalt die Empfänger eine Einfuhrbewilligung der zuständigen Kommission der jugoslawischen Nationalbank vorweisen können.

Diese Massnahme, die infolge des schlechten Standes der Valuta getroffen wurde, soll sich nur auf Waren erstrecken, die zu Handelszwecken an Kaufleute gesandt werden. Sendungen an Private oder an Kaufleute zu persönlichem oder häuslichem Gebrauch werden von der erwähnten Weisung nicht berührt.

Um Störungen im Verkehr und Rücksendungen zu vermeiden, empfiehlt daher die jugoslawische Postverwaltung, keine Lieferungen an Kaufleute im Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen zu machen, ohne vorher alle nötigen Vorsichtsmassregeln getroffen zu haben.

Salvador

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in San Miguel.)

Die finanzielle Krisis, die das Land nun schon seit zwei Jahren durchmacht, hat sich in den letzten sechs Monaten eher noch verschärft. Indirekt spiegelt sich auch hier die Krisis wieder, die in Europa herrscht. Die liberalen Kredite, die sowohl europäische als auch amerikanische Häuser hier dem Handel und der Landwirtschaft vor und während des Weltkrieges gewährten, sind in den letzten Jahren stark gekürzt worden und das zirkulierende Geld ist bei weitem nicht genügend, um die laufenden Geschäfte abzuwickeln (Notenumlauf heute ca. 7 Millionen Colones gegenüber ca. 15 Millionen in normalen Zeiten).

Was nun die hauptsächlichlichen Exportprodukte anbelangt, ist zu bemerken, dass die Kaffeelernte ein gutes Mittel erreichte (ca. 950,000 spanische Zentner) bei guten Preisen; allerdings kam die Hausse erst spät, so dass ausschliesslich wenige grosse Exporteure davon profitierten. Zucker liegt immer noch darnieder und Sisal wird auch ohne Nutzen verkauft. Die Produktion von Indigo geht jedes Jahr zurück, so dass dessen Export wahrscheinlich schon jetzt keine grössere Rolle mehr spielen wird. Die verschiedenen Gold- und Silberminen sind immer noch geschlossen und die Aussichten, dass sie später neu bearbeitet werden, sind höchst gering.

Bis die allgemeine Lage sich abgeklärt hat, ist es schweizerischen Exporteuren zu empfehlen, äusserst vorsichtig im Kreditgewähren zu sein. So weit es mir möglich ist, werde ich Interessenten gerne nähere Auskünfte geben.

Spanien (Andalusten)

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Sevilla über das erste Halbjahr 1922.)

Allgemeine Lage. Es wird im allgemeinen sehr über die Stockung der Geschäfte geklagt, die sich auf beinahe alle Zweige erstreckt. Die Ursachen davon sind verschiedener Natur, jedoch dürfte es sich hauptsächlich um den

Einfluss der Weltkrisen handeln, durch die der Absatz der Landesprodukte im Auslande sehr erschwert wird. Die Einführung des neuen Zolltarifs mit den damit verbundenen, teilweise sehr langen Verhandlungen zum Abschluss neuer Handelsverträge, wovon diejenigen mit Grossbritannien und Deutschland noch fort dauern¹⁾, hat die Lage wahrscheinlich stark beeinflusst.

Es kommen verhältnismässig wenig Zahlungseinstellungen vor, obwohl viele Firmen Mühe haben, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Die Gläubiger ziehen es gewöhnlich vor, solchen Kunden längere Fristen einzuräumen und gestatten ihnen, die Schulden durch kleine, regelmässige Abzahlungen zu tilgen.

Die Einfuhr leidet natürlich unter der schlechten allgemeinen Lage. Zu Anfang des Jahres dürfte Deutschland seinen Vorrang als Importeur behauptet haben; seitdem aber seine Waren einem starken Zollaufschlag unterworfen werden, ist ein beträchtlicher Rückgang zu verzeichnen. Dagegen hat Frankreich wieder Geschäfte angebahnt, nachdem es während langer Zeit infolge der Anwendung des höhern Zolltarifs daran verhindert war. Die Vereinigten Staaten und Grossbritannien können infolge des hohen Kurses ihrer Währungen keinen hohen Umsatz erreichen.

Ueber die Ausfuhr ist nichts Erfreuliches zu berichten; einzelne Produkte kommen fast gar nicht zur Verschiffung, andere nur in spärlichem Masse.

Die letzte Olivenernte war mittelmässig und von mangelhafter Qualität, und es heisst, dass die nächste noch schlechter ausfallen werde. Die Preise für gutes Olivenöl sind fest, trotzdem die Nachfrage vom Ausland nicht befriedigt. Die in den letzten Jahren in Malaga, Sevilla und Cordoba gegründeten, zum Teil sehr leistungsfähigen Raffinerien setzen ihre Ware in den Vereinigten Staaten und England ab, zählen aber auch die Raffinerien der französischen und italienischen Riviera zu ihren Kunden.

Der früher sehr wichtige Export von konservierten Oliven nach New York liegt seit etwa zwei Jahren vollständig brach.

Ebenso schlecht steht es mit der Ausfuhr von Kork, wovon grosse Mengen aufgestapelt sind, ohne Käufer zu finden. Die jetzigen Preise sind niedriger als vor dem Weltkriege. Der Bedarf des Auslandes wird anscheinend hauptsächlich in Portugal und Algier gedeckt, weil der Kork dort infolge des niedrigen Kurses der Währung noch billiger gekauft werden kann.

Der Abschluss des Handelsvertrages mit Frankreich lässt der Hoffnung Raum, dass dieses Land wieder wie früher einen grossen Teil der Weinproduktion aufnehmen werde und die Preise der in Frage kommenden Sorten sich denn auch bereits merklich gestiegen. Malaga erwartet, den Verbrauch der Schweiz auch in Zukunft in gleichem Masse wie früher decken zu dürfen. Im übrigen lässt die Lage sehr zu wünschen übrig.

Die Ausfuhr von Südrüchten von Malaga scheint ziemlich gut vorstatten zu gehen; auch diejenige von bitteren Orangen von Sevilla aus endigte Mitte März in zufriedenstellender Weise.

In den Minen fehlt es immer noch an genügender Arbeit infolge der schlechten Marktlage. Bei den Kupferminen ist die Beschäftigung mittelmässig, während nur diejenigen Bleimineralen gewinnen, die über moderne Einrichtungen verfügen, und die andern still liegen. Die Nachfrage nach Schwefelerz (Pyrit) ist so gering, dass einzelne Minen den Betrieb eingestellt haben.

Ganz bedeutend macht sich die Stockung im Innenhandel fühlbar, wobei der Umsatz beträchtlich gesunken ist. Der Preisabbau dauert fort, doch sind zum Beispiel die Lebensmittel ziemlich teuer geblieben, mit Ausnahme von Brot, das eine merkliche Preisermässigung erfahren hat. Solange die Ausfuhr nicht einen neuen Aufschwung nimmt, ist eine Besserung des Innenhandels nicht vorzusehen.

Auch die Industrie klagt allgemein über Mangel an Beschäftigung infolge der schlechten Konjunktur. Besser als vor einem Jahre ist die Lage der Zuckerindustrie in Granada, weil die Ermässigung des Zolles auf diesem Artikel wieder aufgehoben und die Konkurrenz des Rohrzuckers aus Kuba damit ausgeschaltet worden ist. Auch die Oelraffinerien und Seifenfabriken stellen sich verhältnismässig gut, während die Giessereien, mechanischen Werkstätten und hauptsächlich das Baugewerbe nur einen Teil ihrer Leistungsfähigkeit entfalten können.

Die Tatsache, dass die Vermittlung des Konsulates zum Inkasso der Guthaben von mehreren schweizerischen Firmen in Anspruch genommen wurde, während in früheren Perioden solche Fälle selten waren, weist auf die Verminderung der Zahlungsfähigkeit meines Konsularbezirkes hin.

VI. Schweizer Mustermesse in Basel. Man schreibt uns: Um über das geschäftliche Resultat der Krisen-Mustermesse 1922 eine einigermaßen zuverlässige Uebersicht zu gewinnen, wurde unter den Ausstellern wiederum eine Umfrage veranstaltet. Das Ergebnis dieser Enquête zeigt nun klar, dass man mit dem geschäftlichen Erfolg der VI. Schweizer Mustermesse in Basel zufrieden sein kann, besonders wenn die bösen Zeitverhältnisse berücksichtigt werden. Wohl wurden keine sehr grossen Geschäfte abgeschlossen; aber es war allgemein eine Besserung und Wiederbelebung des Geschäftsverkehrs zu konstatieren.

Der Fragebogen wurde von 505 Ausstellern oder 62 % der Gesamtausstellerzahl beantwortet. Die Antworten sind demnach zahlreich genug, um allgemein gültige Schlüsse zuzulassen.

Auf die Frage: «Haben Sie durch die Teilnahme an der VI. Schweizer Mustermesse einen Erfolg erzielt?», haben 417 von 505 antwortenden Ausstellern oder 82 % bejahend geantwortet. Die Mehrzahl der Aussteller hatte also einen Erfolg aufzuweisen.

Der Erfolg der Schweizer Mustermesse war damit 1922 namentlich im Vergleich zum Vorjahre wesentlich grösser. An der Messe 1921 hatten 67,3 % der Aussteller, welche den Fragebogen ausfüllten, mit Erfolg teilgenommen; an der Messe 1922 betrug die Zahl der erfolgreich teilnehmenden Firmen 82,5 %.

Die zweite Frage der Enquête: «Hat die VI. Schweizer Mustermesse Ihnen neue Geschäftsbeziehungen oder neue Kunden gebracht?» wurde von 475 Ausstellern beantwortet, von denen sich 308 oder 65 % bejahend äussern. Der Erfolg der Schweizer Mustermesse 1922 ist also auch in dieser Hinsicht als verhältnismässig günstig zu taxieren.

Es ist zu hoffen, dass der befriedigende Erfolg der Messe 1922 gute Wirkungen auf die Beteiligung an der VII. Schweizer Mustermesse 1923 ausüben wird.

¹⁾ Die Verhandlungen mit Grossbritannien sollen inzwischen beendet worden sein, doch sind noch keine genauen Einzelheiten darüber bekannt.

— Deutschland. — Zollaufgeld, Vom 6. bis und mit 12. September betrügend das deutsche Zollaufgeld 28,900 %.

Compagnies allemandes d'assurances sur la vie en Suisse

(Communiqué officiel.)

Les négociations entre les Gouvernements suisse et allemand ont abouti au résultat suivant:

La Suisse et l'Allemagne ont convenu d'accorder une aide aux assurés suisses des sociétés allemandes d'assurances sur la vie attendu que ces compagnies sont tombées dans des difficultés de paiement à cause de leurs engagements en francs suisses. A l'avenir, pour chaque police contractée auprès d'une de ces compagnies, la somme assurée sera divisée en deux parties; la première somme sera payée au comptant à l'échéance et la seconde sera ajournée et représentée par un bon rapportant un intérêt à 3 1/2 % par an. Dorénavant, le portefeuille d'assurances suisse sera complètement distinct du portefeuille allemand et sera géré et liquidé séparément par les sociétés. Toutes les recettes suisses des sociétés en primes et intérêts seront consacrées exclusivement en faveur des assurés suisses. Les primes futures ne serviront en aucune manière à couvrir le déficit actuel; on les emploiera à constituer une nouvelle somme assurée, dont le paiement sera garanti à l'assuré par des titres à déposer en Suisse. Pour couvrir le déficit, c'est-à-dire pour payer les intérêts des bons et pour les amortir, l'accord crée un «fonds de secours germano-suisse» avec siège à Berne. L'Empire d'Allemagne prend à sa charge les deux tiers du fonds et la Confédération un tiers, sans que la part de la Suisse puisse dépasser la valeur actuelle de 33 1/2 millions de francs. La Suisse ne versera sa part au fonds qu'aussi longtemps et après que l'Empire aura repris ses obligations. On espère que les bons pourront être remboursés en vingt ou vingt-cinq ans après leur émission. Comme garantie, les immeubles des sociétés allemandes seront grevés de 20 millions de francs d'hypothèques. Les assurés devront contribuer pour leur part à l'action de secours en ce sens que, lors du dernier remboursement, on leur retiendra le 15 % de la valeur originale du bon. Le Gouvernement allemand lèvera, chaque année, sur les sociétés allemandes, un impôt de 9 0/100 de leur production. Il consacra à l'action de secours en Suisse les deux tiers du produit de cet impôt. Après l'amortissement de tous les bons, une partie de cet impôt servira à rembourser à la Confédération ses avances. Les Gouvernements et les Chambres des deux pays doivent encore ratifier la Convention.

Yougoslavie — Autorisations d'importation

Selon une communication de l'Administration postale du Royaume des Serbes, Croates et Slovènes au Bureau International de l'Union Postale Universelle, il a été défendu aux bureaux de douane de ce pays, par ordre du Ministre des Finances, d'opérer le dédouanement des colis originaires de l'étranger si les destinataires respectifs ne sont pas à même de produire un permis d'importation du contenu, délivré par une commission ad hoc de la Banque Nationale.

Cette mesure, dictée par l'état du change, ne frappe que les marchandises adressées à des commerçants dans un but commercial. Elle n'atteint pas les particuliers ni les commerçants important pour leur usage personnel ou domestique.

Aux fins d'éviter des encombrements de colis en souffrance et le renvoi de ceux-ci à l'origine, l'Administration postale du Royaume recommande de ne faire des livraisons à des commerçants de ce pays qu'après avoir pris toutes les précautions nécessaires.

VI^e Foire Suisse d'Echantillons à Bâle. On nous mande de Bâle: Il est presque superflu de répéter encore que la 6^e Foire Suisse d'Echantillons s'est tenue alors que l'intensité de la crise industrielle battait toujours son plein. N'allait-on pas, en outre, dans certains milieux, jusqu'à croire que la Foire de cette année ne pourrait avoir lieu? En dépit de tous ces pénibles concours de circonstances, malgré la crise et ses durs effets, la participation à notre manifestation économique nationale de ce printemps a pu être considérée comme très satisfaisante. Cependant on était généralement inquiet de savoir quel serait le résultat commercial de cette manifestation. Pendant déjà et peu après la Foire des échos fondés annonçaient — contre toute attente — un réjouissant succès.

A l'instar de ce qui a été fait ces années précédentes et afin d'avoir, dans une certaine mesure, un tableau fidèle dépeignant les avantages directs ou indirects recueillis à cette Foire, une enquête fut ouverte auprès de chaque exposant. L'examen des résultats de cette enquête est des plus favorables et laisse la meilleure impression quant aux nombreux succès commerciaux remportés. Bien qu'on ne nous signale pas encore nombre de grosses transactions, nous n'en arrivons pas moins à la conclusion vraie qu'une reprise des affaires a été manifestement constatée.

505 exposants sur 812, soit le 62 %, ont retourné le formulaire d'enquête. 417 exposants sur 505 (82 %) ayant répondu au premier point du questionnaire: «Votre participation à la Foire vous a-t-elle été utile?», nous donnons des réponses affirmatives. Cela revient à dire que la bonne majeure partie des exposants a enregistré un succès commercial.

Notre enquête prouve que le succès obtenu à la Foire de cette année est sensiblement plus fort que celui enregistré l'année dernière. Cette simple comparaison permettra aisément d'en juger: en 1921 le 67,3 % des exposants ont retourné leur formulaire, déclarent avoir tiré profit de leur participation, tandis qu'en 1922 nous remarquons que les exposants, pour lesquels notre manifestation fut utile, forment le beau pourcent de 82,1 %.

Le deuxième point de l'enquête avait rapport aux nouvelles relations d'affaires créées ou aux nouveaux clients gagnés grâce à la Foire. Là encore le succès est satisfaisant: 475 exposants se sont exprimés à ce sujet et 307 réponses (65 %) sont concluantes.

Il ne reste maintenant plus qu'à souhaiter que le réjouissant résultat commercial de la Foire de 1922 ait sa bonne et juste répercussion sur la participation à la manifestation prochaine, annoncée pour le printemps 1923.

— Espagne — Exportation de lentilles. Par ordonnance royale publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 30 août, est prohibée, jusqu'à nouvel ordre, l'exportation de lentilles d'Espagne, le contingent de 2500 tonnes, fixé par ordonnance du 12 avril dernier, étant épuisé.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine
L'imposition des boîtes de montres: Août 1922

Bureaux	Bettes platine	Bettes or	Bettes argent	Total Août
Bienne	—	1,224	7,787	9,011
La Chaux-de-Fonds	860	54,187	773	55,820
Délemont	—	889	3,900	4,789
Fleurier	—	215	3,861	4,076
Genève	487	3,855	15,296	19,638
Granges (Soleure)	—	746	13,452	14,198
Le Locle	7	4,436	4,278	8,721
Neuchâtel	—	220	7,257	7,477
Le Noirmont	2	1,739	10,512	12,258
Porrentruy	—	—	3,845	3,845
St-Imier	—	5,900	4,023	9,923
Schaffhouse	—	36	463	499
Tramelan	—	598	3,144	3,742
Total	806	78,545	88,591	157,942
Août 1921	547	28,561	50,164	77,262

1) Dont 7,516 boîtes or à bas titres contremaquées.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Geld-) Kurse				
Offiziell		Privat		Paris		Deutschland		
%	%	%	%	%	%	%	%	
1. IX. 8	1 1/2	1	—	2,906	—	1,844	—	5,406
25. VIII. 8	1 1/2	1	—	2,937	—	1,312	—	4,312
18. VIII. 8 1/2	1 1/2	1	—	2,875	—	1,312	—	4,750
11. VIII. 8 1/2	1 1/2	1	—	2,875	—	1,000	—	4,750
4. VIII. 8 1/2	1 1/2	1	—	2,812	—	0,637	—	4,812
28. VII. 8 1/2	1 1/2	1	—	2,812	—	0,637	—	4,812

Lombard-Zinssatz: Basel, Gené, Zürich 4—6 1/2%. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 4%. — Darlehenskasse 4%.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse
Ausweise vom 31. August — Situations hebdomadaires du 31 août

Aktiva		Passiva	
	Fr.		Fr.
Metallbestand:		Eigene Gelder	30,440,858.48
Gold	510,444,666.45	Notenumlauf	771,113,050.—
Silber	115,322,000.—	Giro- u. Depotrechnungen	271,839,862.67
	625,666,666.45	Sonstige Passiva	22,602,084.62
Darlehens-Kassascheine	11,241,750.—		1,095,995,855.77
Portefeuille	323,634,504.10		
Sichtguthaben im Ausland	44,679,000.—		
Lombardvorschüsse	37,274,690.91		
Wertschriften	8,356,878.70		
Korrespondenten	16,504,669.10		
Sonstige Aktiva	23,157,996.61		
	1,095,995,855.77		

Diskontsatz 3%, gültig seit 17. August 1922. — Lombardzinssatz 4%, gültig seit 17. August 1922.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Übersetzungskurse vom 2. September an) — Cours de réduction à partir du 2 sept.)
Belgique fr. 39.15; Deutschland Fr. -.48; Italie fr. 23.35; Oesterreich Fr. -.01; Grande-Bretagne fr. 24.—.

1) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — 2) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

CONFEDERATION SUISSE

Emprunt fédéral 4%, 1922, de Fr. 125,000,000

remboursable le 1^{er} avril 1932.

Conversion des bons de caisse fédéraux 6%, III^e série

échéant le 5 septembre 1922.

EXTRAIT DU PROSPECTUS:

Prix d'émission pour conversions et souscriptions contre espèces: 97 1/2%. Rendement: 4,37%. Titres de Fr. 500.—, 1000.— et 5000.— munis de coupons semestriels aux 1^{er} avril et 1^{er} octobre. Dans le cas où les conversions et les souscriptions dépasseraient Fr. 125,000,000, le Conseil fédéral s'engage à augmenter le montant de l'emprunt jusqu'à concurrence de Fr. 200,000,000. BERNE, le 30 août 1922.

L'emprunt a été pris ferme par le **Cartel de Banques Suisses** et l'**Union des Banques Cantonales Suisses** qui l'offrent en souscription publique, ainsi que le montant dépassant éventuellement cette somme, du 4 au 8 septembre 1922.

Conversion: Les détenteurs des susdits bons de caisse remettront du 4 au 8 septembre 1922, au domicile de souscription, leur demande de conversion accompagnée des bons de caisse à convertir, coupon au 5 septembre 1922 détaché. Ils recevront une souche de conversion de Fr. 27.90 par Fr. 1000.— de capital converti.

La répartition des titres attribués aura lieu immédiatement après la clôture de la souscription. La libération des titres attribués devra avoir lieu du 12 septembre au 1^{er} octobre 1922, sous déduction de l'intérêt à 4% du jour de la libération au 1^{er} octobre 1922. Lors de la libération, les souscripteurs recevront du domicile de souscription des bons de livraison qui seront échangés le plus vite possible contre les titres définitifs.

Les groupes de banques soussignés se réservent le droit de clore la souscription contre espèces avant le 8 septembre 1922. Par contre ces conversions seront admises jusqu'au 8 septembre 1922 inclusivement. (5521 Y)

Berne, Genève, Zurich, Bâle, St-Gall, Bellinzona, Liestal et Fribourg, le 30 août 1922.

Le Cartel de Banques Suisses.

L'Union des Banques Cantonales Suisses.

Domiciles de conversion et de souscription contre espèces:

Tous les sièges, succursales et agences de la Banque Nationale Suisse, les banques du Cartel de Banques Suisses et de l'Union des Banques Cantonales Suisses, ainsi que les autres banques, maisons de banque et caisses d'épargne et de prêts en Suisse qui tiennent le prospectus à disposition.

Spinnereien Aegeri

Aktiengesellschaft UNION Oberdiessbach

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur einundsechzigsten **ordentlichen Generalversammlung** auf **14. September 1922, vormittags 10 Uhr, in das Hotel Kreuz, in Unterägeri**, höfll. eingeladen.

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre auf **Samstag, den 16. September 1922, nachmittags 3 Uhr** im **Gasthof zum Bären, in Oberdiessbach**

TRAKTANDEN:

1. Protokollgenehmigung der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1921/22.
3. Entgegennahme des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.
6. Statutenrevision.
7. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates und des Präsidenten.
8. Erneuerungswahl der Rechnungsrevisoren und des Supplementen.
8. Allfälliges.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 5. September 1922 an bis zum 12. September 1922 auf dem Bureau in Neuägeri zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, wo auch vom 5. September 1922 bis 12. September 1922 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz unter Angabe der Aktiennummern und die Art der Titel die Zutrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden können. Nach dem 12. September 1922 werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Neuägeri, den 2. September 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **F. Hochball**.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Verlesen des Geschäftsberichtes.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung mit Revisorenbericht liegen ab 11. September in unserm Geschäftslokal zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, ebenso können daselbst Stimmkarten in Empfang genommen werden.

Oberdiessbach, den 1. September 1922.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt de fr. 210,000 de la Société Immobilière du Clos Marin

Le prêt de fr. 210,000 contracté par la Société Immobilière du Clos Marin sera remboursé le 30 novembre prochain. 2228 (18386 13)
Messieurs les délégués auront à présenter leurs titres à la date ci-dessus au domicile de la Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit, rue Centrale 4, Lausanne.
Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit, Lausanne.

Revisionen

Expertis. Bilanzen, Buchhalt.-Einrichtungen, Nachtragungen u. Richtigstellungen, Transformationen etc. sowie Steuerangelegenheit. Langf. Praxis, la Ref. Treuhand-Bureau **Ch. Zimmermann** Gessnerallee 3, Zürich, bei Sihlbrücke. Telefon Sei. 8248.

Gedekte

Lagerräume mit Geleisanschluss in **Wallisellen** zu vermieten. Gefl. Anfragen unter Chiffre B 3609 Z an Publicitas, Zürich. 2179

Buchführung

Nachtragungen, Revisionen **Übersetzungen** in die fünf Hauptsprachen, periodische Erledigung von Korrespondenzen, besorgt gewissenhaft und absolut diskret, tüchtigererfahrener Kaufmann. 2235

Gefl. Anfragen sub Chiffre Qo 3691 Z an Publicitas Zürich.

Amerik. Buchführ.-Jehrt grdl. d. Unterrichtsbr. H. gar. Verl. Ste Gratissp. Er. Friseh. Bücherexp. Zürich. B15

Export nach Belgien

Wir empfehlen unsern bestorganisierten Spezialverkehr nach

Brüssel

mit wöchentlich 4maligem Verlad ab Basel
 Prompteste und zuverlässigste Verfrachtung für Güter nach Belgien ,2217

Auskunft und Frachtnotierungen erteilt bereitwilligst die

A.-G. DANZAS & CIE
 Basel — Zürich — St. Gallen — Genf

Bekanntmachung

Für neue Spareinlagen bei unserm Institut, die auf bereits bestehende oder auf neu zur Ausgabe gelangende Sparhefte gemacht werden, beträgt der Zinssuss von heute an ,2232

4% für Beträge bis auf Fr. 5000
 3 3/4% „ „ „ über „ „ 10.000
 3 1/2% „ „ „ über „ „ 10.000

Gleichzeitig wird den Gläubigern von Sparkassa-Guthaben zur Kenntnis gebracht, dass in Zukunft die Bekanntmachung allfälliger Zinssuss-Herabsetzungen für die Guthaben auf Sparheften wenigstens einen Monat vor dem Inkrafttreten der Reduktion erfolgen wird, statt, wie bis dahin, 3 Monate vorher.

Bern, den 1. September 1922.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:
Wyss.

Seilbahn Mürren-Allmendhubel

Die Aktionäre werden zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 19. September 1922, um 11 Uhr, ins Hotel Eiger, in Mürren, einberufen.**

TRAKTANDEN:

Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für 1921. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, sowie der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 9. September hinweg bei der Betriebsdirektion in Interlaken und bei der Spar- & Leihkasse in Bern bezogen werden.

Mürren, den 2. September 1922.

Der Verwaltungsrat.

Kantonalbank von Bern

Filialen in St. Immer · Biel · Burgdorf · Thun · Langenthal · Pruntrut · Münster Interlaken · Herzogenbuchsee · Delsberg · Langnau · Traminen · Hiltwil und Agenturen in Neuenstadt · Nolmoni · Saignelégier · Laufen · Malleray · Meiringen

gewährt stetsfort

Kredite

in laufender Rechnung, gegen Grundpfändliche Sicherheit, Hinterlage von Wertschriften oder Bürgschaft.

Darlehen

in Schuldschein- oder Wechselseform, gegen Hinterlage von Wertschriften oder Bürgschaft, zu kulantem Bedingungen.

Progressa A. G., Oberburg

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, 30. September 1922, 14 Uhr 30
 im Restaurant Dällenbach, Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes mit Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1922 und Beschlussfassung über Decharge-Erteilung an Verwaltung und Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Revisorenbericht liegen ab heute auf dem Bureau der Gesellschaft in Oberburg zur Einsicht der Aktionäre auf. ,2233 (839 R)

Die Stimmkarten können bis 29. September gegen Aktienausweis im Bureau der Gesellschaft erhoben werden.

Oberburg, 3. September 1922.

Der Verwaltungsrat.

Ville de Fribourg. Emprunt 3 1/2% 1890. Université

Obligations sorties au 22^{me} tirage: Nos 80, 90, 403, 438, 457, 491, remboursables à Fr. 1000 dès le 1^{er} octobre 1922 auprès de la Caisse de Ville à Fribourg. ,2221 (3671 F)

Non présenté: —

AKTIEN, OBLIGATIONEN, CHEQUES, TAXMARKEN, BANKNOTEN etc.

ART. INSTITUT ORELLI FÜSILI ZÜRICH BÄRENGASSE 6

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 Z. G. B. und § 12 Dekret vom 18. Dezember 1910)

Erblasser: **Teuscher Karl, Eduard**, von Därstetten, geb. 1877, gewesener Fürsprecher in Bern, Spitalgasse 17 und Beundenfeldstrasse 31, verstorben am 17. August 1922.

Eingabefrist: Bis und mit 6. Oktober 1922.

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt II, Bern.
- b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Carl Hertig, Spitalgasse 40, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen treten die in Art. 590 Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein. Das Anwaltsbureau des Verstorbenen wird unter Aufsicht des Massverwalters weitergeführt. -2224 (5583 Y)

Der Massverwalter: S. Härdli, Notar.

Fabrik

sucht

Massen-Artikel

zu übernehmen, zum Prägen oder Dekollieren.

Vorteilhafter Preis. -2193

Offerten unter Chiffre Z 2985 U an Publicitas Biel.



UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten
 FABRIK IN METT
 Ketten aller Art für industrielle Zwecke
 Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,
 Kurgliederige Lasiketten, für Glessereien etc.
 Spezialketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,
 Norkuppplungsketten, Schiffsketten, Pflugketten,
 Gletschutzketten für Automobile etc.
 Grösste Leistungsfähigkeit; eigene Prüfungsanstalt; Ketten, Nickerler, Regler etc.
 AUFTRÄGE BEI MEHRERER ENTWISSELUNG
 VEREINIGTE DRAHTWERKE A.-G. BIEL
 A.-G. DER VON HÖRSCHEM EISENWERKE, LUXEMBURG
 WAG. H. HESS & CO., BILDERBERG-ROTTI (LÖNDICHTEN)

Fabrique de Piles Electriques S. A. en liquidation à Sonceboz

Sommaison aux créanciers

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires réunie le 4 mai 1922 à Sonceboz, a décidé la dissolution de la Fabrique de Piles Electriques S. A., à Sonceboz, et a désigné en qualité de liquidateurs, Messieurs: Fritz Edouard Pfister, Industriel, à Sonceboz; Ernest Paul, fondé de pouvoirs, à Sonceboz; Emile Béguin, représentant de commerce, à La Chaux-de-Fonds, qui signent collectivement à trois au nom de la société en liquidation. Sommaison est faite par les présentes aux créanciers de produire leurs créances, accompagnées des titres justificatifs, d'ici au 15 octobre 1922, sous peine de forclusion, entre les mains de M. F. E. Pfister, liquidateur, ci-devant nommé.

Donnée à Sonceboz pour être publiée conformément aux dispositions de l'art. 665 C. O. dans trois numéros consécutifs de la Feuille officielle suisse du commerce.

Sonceboz, le 29 août 1922.

Fabrique de Piles Electriques S. A. en liquidation,
 Un liquidateur: F. E. PFISTER.

R.M.S.P. P.S.N.C.

Royal Mail Steam Packet Co.

Ellgüterdienst aus der Schweiz nach Madeira, Brasilien und de La Plata-Staaten mit englischen Postdampfern.

Pacific Steam Navigation Co.

Ellgüterdienst aus der Schweiz nach Habana, Panama, Callao, Valparaiso via Panama-Kanal. Für Frachtübernahmen wolle man sich wenden an die Fracht-Agenten für die Schweiz:

HANS IM OBERSTEG & CO, BASEL ZÜRICH - ST. GALLEN - CHIASSO

GROSSBRITANNIEN

In England ansässiger, tücht. Kaufmann (Schweizer) sucht passende Vertretungen, ev. auch für Kolonien. Korr. in 3 Sprachen. Beste Referenzen. -2225
 Offerten unter Chiffre Ee 3689 Q an Publicitas Basel.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 14. Juli abhin verstorbenen Herrn **Urs Josef Rudolf** allié Probst, gew. Inhaber der Firma J. Rudolf z. Café Rudolf, Laupenstrasse 1, in Bern, wird das öffentliche Inventar durchgeführt. Forderungen und Bürgschaftsansprüche sind bis zum 25. September 1922 beim Regierungsstatthalteramt II in Bern anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 Z. G. B.). -2118

Bern, den 18. August 1922.

In Auftrage des Massverwalters:
 Notar G. Borle, Neugengasse 32